

# Gemeinde Lahntal



Mitteilungsvorlage  
Drucksache MI-16/2016  
- öffentlich -

Datum: 07.06.2016

Federführendes Amt	Bürgermeister	
Beratungsfolge	Termin	Beratungsaktion
Gemeindevertretung	07.06.2016	zur Kenntnis

## Tischvorlage für die Sitzung der Gemeindevertretung der Gemeinde Lahntal am 07. Juni 2016

### Sachdarstellung:

#### **1. Kleine Anfragen**

- 1.1** Kleine Anfrage des Gemeindevertreters Rainer Kieselbach zum Sachstand des Friedwaldkonzeptes

#### **2. Bericht des Gemeindevorstandes der Gemeinde Lahntal**

- 2.1 Aufstellung von Hundetoiletten in der Gemeinde Lahntal
- 2.2 Förderprogramm „Sport und Flüchtlinge“ des Landes Hessen
- 2.3 Zukunftsinvestitionsprogramm des Bundes „Barrierefreiheit kleiner Verkehrsstationen“
- 2.4 Neubaugebiet „Auf dem Berg“, Lahntal-Sarnau
- 2.5 Einführung wiederkehrender Straßenbeiträge
- 2.6 Heimatmuseum Caldern
- 2.7 Besuch von unseren Partnergemeinden Sussargues und Stara Kiszewa

#### **3. Nachtrag zur Sitzung der Gemeindevertretung der Gemeinde Lahntal am 7.6.2016**

- 3.1** TOP 6: Erweiterungsprojekt „Ausbau Breitbandnetz Marburg-Biedenkopf“

## 1. Kleine Anfragen

### 1.1. Kleine Anfrage des Gemeindevertreters Rainer Kieselbach zum Sachstand des Friedwaldkonzeptes

Die kleine Anfrage des Gemeindevertreters hat folgenden Wortlaut.

„Ich bitte den Gemeindevorstand um Auskunft über den Sachverhalt seiner Prüfung, inwieweit sich ein Friedwaldkonzept für Lahntal umsetzen lässt. (einstimmiger Beschluss der Gemeindevertretung vom 12.05.2015)“

Stellungnahme des Gemeindevorstandes der Gemeinde Lahntal:

Hinsichtlich des Sachstandes wird zunächst auf die Ausführungen im Rahmen der Tischvorlage vom 12.05.2015 verwiesen. Dabei wurde mitgeteilt, dass - vor der Würdigung der rechtlichen Rahmenbedingungen – zunächst geeignete Waldflächen zur Verfügung stehen müssen.

Im Rahmen einer Besprechung in den Diensträumen der Gemeinde Lahntal, teilte der zuständige Revierförster (Herr Reinl) mit, dass die Gemeinde Lahntal selbst nicht über geeignete Waldflächen verfügt. Dies liegt entweder an den nicht vorhandenen Flächen selbst, oder an der Lage der Waldflächen (Hanglage, schlechte bzw. keine direkte Zuwegung).

Eine Begehung dieser Flächen zwischen Försterei und Gemeindeverwaltung war bereits für Dezember 2015 terminiert, musste jedoch verschoben werden; ein neuer Besichtigungstermin ist für Ende Juni 2016 vereinbart. Ein entsprechender Bericht mit einer Beschreibung und Bebilderung der Flächen soll der Gemeindevertretung vorgelegt werden.

- Florian Sauerermann  
Hauptamtsleiter

## 2. Bericht des Gemeindevorstandes der Gemeinde Lahntal

### 2.1. Aufstellung von Hundetoiletten in der Gemeinde Lahntal

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Lahntal hat in ihrer Sitzung am 21. Januar 2016 folgenden Beschluss gefasst:

*„Der Gemeindevorstand der Gemeinde Lahntal wird beauftragt, gemeinsam mit den Ortsbeiräten, die Aufstellung von Hundetoiletten bestehend aus Mülleimer und Tütenspender, an den aus den jeweiligen Ortsteilen herausführenden befestigten Feldwegen zu prüfen.“*

Die Ortsbeiräte der Gemeinde Lahntal wurden angeschrieben und um Prüfung und Mitteilung geeigneter Standorte gebeten, die für die Aufstellung von Hundetoiletten in Frage kommen.

Folgende Rückantworten liegen dem Gemeindevorstand vor:

Brungershausen	2 Standorte:	Friedhof/Schutzhütte Campingplatz Dammhammer
Caldern	10 Standorte:	Feldstraße / Tierarzt Raiffeisenstraße / Sprinkelwiesen Nähe Anwesen Hyna / Straße nach Damshausen Rimbergstürmchen / Alte Dilschhäuser Straße Waldstraße (Anwesen Kamm) Bürgerhaus Wanderrundweg Mühlgraben (Anwesen Rolshausen) Am Brunkel (Ruhebank oberhalb des Treppchens) Burgstraße / Forsthausstraße Straßenende Erlengraben
Göttingen	0 Standorte:	-
Goßfelden	6 Standorte:	Pfahltor / Bornrain (Naturlehrpfad) Sarnauer Straße / Alte Weinstraße Otto-Ubbelohde-Weg / Verbindungsweg nach Sarnau Grüner Weg / Hegefeld Baggersee / Radweg (Firma Oppermann)
Kernbach	3 Standorte:	Erlenweg Isenbergs Brücke Elmshäuser Straße Dorfstraße 12 Rastplatz an der Lahnbrücke (Ostseite)

Sarnau	3 Standorte:	Im gesamten Bereich den neuen Damms In der Gasse hinter dem Sportplatz Kornacker / Baumgarten (sofern möglich)
Sterzhausen	5 Standorte	Sandweg / Höhe Hof Klingelhöfer Nähe Festplatz Sterzhausen / Anwesen Nau Feldweg zwischen REWE und ALDI Gartenstraße / Richtung Bahnübergang Oberdorfer Straße / Höhe Hof Weiershausen

Der Gemeindevorstand der Gemeinde Lahntal wird in Kürze erste Hundetoiletten aufstellen lassen, um die Annahme zu testen. Gedacht ist an 2 bis 4 Standorten je Ortsteile (außer Göttingen).

- Bürgermeister Manfred Apell

#### 2.2 Förderprogramm „Sport und Flüchtlinge“ des Landes Hessen

Das Hessische Ministerium des Innern und für Sport hat mit Bescheid vom 11. Mai 2016 der Gemeinde Lahntal eine Zuweisung in Höhe von 5.000 € bewilligt.

Die Zuweisung erfolgt für das Projekt „Sport und Flüchtlinge“ der Gemeinde Lahntal.

Im Rahmen dieses Projektes haben sich die Lahntaler Mitbürger Peter Backhaus und Herbert Gleisner bereit erklärt, als Sport-Coaches für in Lahntal untergebrachte Flüchtlinge tätig zu werden.

- Sigrid Wojke, Migrationsbeauftragte der Gemeinde Lahntal

#### 2.3 Zukunftsinvestitionsprogramm des Bundes „Barrierefreiheit kleiner Verkehrsstationen“

Die Kurhessenbahn hat die Gemeinde Lahntal unterrichtet, dass sie durch das Zukunftsinvestitionsprogramm des Bundes zum Ausbau der Infrastruktur durch das Teilprogramm "Herstellung der Barrierefreiheit kleiner Schienenverkehrsstationen" die einmalige Chance aus Mitteln des Bundes und des Landes Hessen die Barrierefreiheit hat, an kleinen Verkehrsstationen in unserem Netz herzustellen.

In einer ersten Runde wurden die Stationen in Korbach, Korbach Süd, Bad Arolsen und Biedenkopf platziert.

Die Kurhessenbahn hat die Gelegenheit bekommen, 6 weitere Stationen nach zu benennen, die die Förderkriterien erfüllen. Mit dem Neubau oder Anheben des Bahnsteiges auf 55 cm Höhe über Schienenoberkante und der ab Dezember 2017 im Netz der Kurhessenbahn zum Einsatz kommenden modernisierten Fahrzeugflotte ist ein niveaufreier Einstieg mit Kinderwagen, Fahrrädern, Rollator oder Rollstühlen in die neuen Fahrzeuge möglich.

Für die jeweilige Kommune ist dies kostenneutral, wenn nicht Forderungen gestellt werden, die nicht zuwendungsfähig sind.

Unter diesen sechs Stationen sind die Bahnhaltstellen Lahntal-Goßfelden und Lahntal-Sterzhausen (jeweils 100.000 € Planungs- und Baukosten).

Die Gemeinde Lahntal hat ihre Zustimmung zu diesen Maßnahmen erklärt. Mit der Ausführung ist im Jahr 2018 zu rechnen.

- Erste Beigeordnete Claudia Meyer-Bairam

#### 2.4 Neubaugebiet „Auf dem Berg“, Lahntal-Sarnau

Die Gemeinde Lahntal erreichten viele Nachfragen nach Bauplätzen im Bereich Goßfelden und Sarnau. Leider können hier derzeit keine Bauplätze angeboten werden. Der Gemeindevorstand der Gemeinde Lahntal hat daher eine Vorplanung für das Gebiet „Sarnauer Berg“ (anschließend an den Bereich „Brunnenquell / Sarnauer Straße“ in Goßfelden) in Auftrag gegeben.

Bevor die Gemeindevertretung der Gemeinde Lahntal über die Aufstellung eines Bebauungsplanes für diesen Bereich befindet, in einer Informationsveranstaltung die Planung vorgestellt werden. Hierzu laden wir für **Dienstag, den 21. Juni 2016, 19:00 Uhr, Lahnfelshalle, Otto-Ubbelohde-Weg, Lahntal-Goßfelden** ein.

##### Tagesordnung:

1. Begrüßung und Grundsätzliches | Bürgermeister Manfred Apell
2. Lage und Erschließung des geplanten Baugebietes
3. Zeitliche Umsetzung des Baugebietes
4. Voraussichtliche Verkaufspreise
5. Aussprache

- Bürgermeister Manfred Apell

## 2.5 Einführung wiederkehrender Straßenbeiträge

Am 11. Mai 2016 fand im Haus am Wollenberg, Sterzhausen eine Bürgerversammlung zum Thema „Wiederkehrende Straßenbeiträge“ statt.

Die sehr informative Veranstaltung war gut von den Mitgliedern der Gemeindegremien besucht, nicht aber aus der Bürgerschaft.

Wegen der weitreichenden Auswirkungen der Einführung wiederkehrender Straßenbeiträge ist etwa für Ende September 2016 eine erneute Bürgerversammlung vorgesehen. Zudem wird der Gemeindevorstand der Gemeinde Lahntal über eine Beilage in Lahntal aktuell die Bürgerschaft zusätzlich mit dem Sachverhalt vertraut machen und für die Veranstaltung werben

- Bürgermeister Manfred Apell

## 2.6 Heimatmuseum Caldern

Der Gemeindevorstand der Gemeinde Lahntal hat entsprechend der Empfehlung des Landesamtes für Denkmalschutz Herrn Franziskus Hartmann aus Gladenbach beauftragt, ein Instandsetzungskonzept für das Heimatmuseum Caldern (mit Kostenschätzung) zu erstellen.

Das Instandsetzungskonzept wird auftragsgemäß bis Ende Juni 2016 fertig werden.

Es soll in einer erneuten Bürgerversammlung nach § 8a Hessische Gemeindeordnung am

- Mittwoch, den 13. Juli 2016, 20:00 Uhr, im Dorfgemeinschaftshaus Caldern vorgestellt werden.

- Bürgermeister Manfred Apell

## 2.7 Besuch von unseren Partnergemeinden Sussargues und Stara Kiszewa

In der Zeit vom 22.-27. Juni 2016 werden Gäste aus unseren Partnergemeinden Sussargues (41 Personen) und Stara Kiszewa (8 Personen) zu Besuch kommen und u.a. aktiv am Grenzgangfest in Goßfelden teilnehmen.

- Seniorenbeauftragte Ortrud Lauer

## 3. Nachtrag zur Sitzung der Gemeindevertretung der Gemeinde Lahntal am 7.6.2016

### 3.1 TOP 6: Erweiterungsprojekt „Ausbau Breitbandnetz Marburg-Biedenkopf“

Der Geschäftsführer der Breitband Marburg-Biedenkopf GmbH, Herr Klaus Bernhardt, hat am vergangenen Freitag, den 03.06.2016, 17:41 Uhr (!), den Kommunen überarbeitete Informationen und einen überarbeiteten Beschlussvorschlag übersandt.

Entsprechend wird nachstehend der vorgeschlagene Beschlussvorschlag modifiziert (Änderungen fett hervorgehoben). Ferner werden die der Mail zu entnehmenden Informationen weitergegeben.

#### **Geänderter Beschlussvorschlag:**

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Lahntal beschließt, die vollumfängliche Beteiligung der Gemeinde Lahntal am weiteren Ausbau des Breitbandnetzes im Landkreis Marburg-Biedenkopf **und meldet die auf der vorliegenden Übersichtskarte markierten Bereiche für das Erweiterungsprojekt der Breitband Marburg-Biedenkopf GmbH.**

**Die Gemeindevertretung beschließt außerdem, die sich daraus ergebende Ko-Finanzierung bis zu 59.523 € im Haushalt 2017 bereit zu stellen.**

~~Die erforderlichen Haushaltsmittel von 87.139 € werden mit dem Haushalt 2017 bereitgestellt.~~

Erläuterungen der Breitband Marburg-Biedenkopf GmbH vom 03.06.2016:

#### **Situation**

Seit dem 22. Oktober 2015 gibt es die „Förderung zur Unterstützung des Breitbandausbaus in der Bundesrepublik Deutschland“. Für diese Unterstützung stehen mehr als zwei Milliarden Euro zur unmittelbaren Förderung von Projekten durch den Bund bereit, der andere Teil wurde auf die Bundesländer verteilt. Hessen hat 46 Mio. Euro zweckgebunden erhalten.

Nachdem die Kriterien formuliert waren und die volle Finanzierung einer Projektstudie durch Bundesförderung mit dem Zuwendungsbescheid vom 14.12.2015 feststand, hat die Breitband Marburg-Biedenkopf GmbH entsprechend dem Gesellschafterbeschluss vom 19.02.2016 die Studie am 24.03.2016 beauftragt.

Ziel der Studie war es, für alle Städte und Gemeinden zu prüfen, ob nach dem abgeschlossenen Ausbauprojekt noch Siedlungsbereiche und Gebiete mit gewerblicher Nutzung mit Bandbreiten unter 30 mbps unterversorgt sind.

Für diese Areale sollte ein Erschließungskonzept mit Kostenkalkulation entwickelt werden. Gemeinsam mit dem Ziel, Schulen und Krankenhäuser unmittelbar mit Glasfaser anzuschließen entstand so das Erweiterungsprojekt.

Die Ergebnisse wurden in einem Antrag zusammengefasst, der – nach einer entsprechenden Zustimmungserklärung des Landes Hessen mit einer Förderzusage bis zu drei Millionen Euro - zum 29.04.2016 beim Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur eingereicht wurde.

### **Konsequenz**

Das E-Projekt wurde den Kommunen mit einem auf die Gemeinde bezogenen Ausbauplan und einer ersten entsprechenden Kostenschätzung am 30.03.2016 übermittelt.

Durch Gespräche mit der hessischen Landesregierung haben wir mittlerweile eine Zusage für eine Landesförderung von bis zu 3 Mio. € erhalten. Weiterhin hat der Landkreis Marburg-Biedenkopf erklärt 50 % von dem verbleibenden Eigenanteil zu übernehmen. Das Finanzierungsmodell ist nachfolgend dargestellt und zeigt die mittlerweile um 32 %-ige Reduzierung des kommunalen Anteils gegenüber der ersten Ermittlung vom 30.03.16. Die Werte beziehen sich auf den Fall, dass alle Teilprojekte auch realisiert werden.

Die Ko-Finanzierung durch den Landkreis besteht unter dem Vorbehalt der Zustimmung aller Projektbeteiligten im Rahmen der angestrebten Gesamtfinanzierung des Erweiterungsprojektes zum Breitbandausbau und entsprechendem Kreistagsbeschluss.

### **Kommunale Entscheidungen**

In den Kommunen ist bis zum 15. Juli 2016 zu entscheiden, welche Gebiete in das E-Projekt aufgenommen werden sollen, um eine Leistungsbeschreibung für die Ausschreibung erstellen zu können.

Außerdem ist die sich ergebende Kostenbeteiligung in geeigneter Weise für das HHj. 2017 sicher zu stellen.

### **Ermittlung des kommunalen Eigenanteils:**

	erste Planung v. 30.03.16		NEU gemäß Antrag auf Bundesförderung			Veränderung
	Projekt-kosten	Anteil-Kommune	Projekt-kosten	Deckungs-lücke	Anteil Stadt/ Gemeinde	
				79,5%		-32%
1 Amöneburg	673.105 €	60.579 €	481.580 €	382.728 €	<b>42.028 €</b>	-18.551 €
2 Angelburg	612.372 €	55.113 €	359.029 €	285.333 €	<b>31.333 €</b>	-23.780 €
3 Bad Endbach	617.976 €	55.618 €	437.209 €	347.465 €	<b>38.156 €</b>	-17.462 €
4 Biedenkopf	1.156.313 €	104.068 €	862.777 €	685.678 €	<b>75.296 €</b>	-28.772 €
5 Breidenbach	872.536 €	78.528 €	658.322 €	523.191 €	<b>57.453 €</b>	-21.075 €
6 Cölbe	551.682 €	49.651 €	418.302 €	332.439 €	<b>36.506 €</b>	-13.145 €
7 Dautphetal	1.659.474 €	149.353 €	1.103.508 €	876.995 €	<b>96.305 €</b>	-53.048 €
8 Ebsdorfergrund	1.113.284 €	100.196 €	773.324 €	614.587 €	<b>67.489 €</b>	-32.706 €
9 Fronhausen	690.907 €	62.182 €	455.546 €	362.038 €	<b>39.756 €</b>	-22.425 €
10 Gladenbach	1.032.150 €	92.894 €	706.890 €	561.790 €	<b>61.692 €</b>	-31.202 €
11 Kirchhain	1.189.008 €	107.011 €	826.217 €	656.623 €	<b>72.105 €</b>	-34.905 €
12 Lahntal	968.209 €	87.139 €	682.046 €	542.045 €	<b>59.523 €</b>	-27.615 €
13 Lohra	641.299 €	57.717 €	453.137 €	360.123 €	<b>39.546 €</b>	-18.171 €
14 Münchhausen	893.326 €	80.399 €	612.091 €	486.450 €	<b>53.418 €</b>	-26.981 €
15 Neustadt	432.251 €	38.903 €	290.318 €	230.726 €	<b>25.337 €</b>	-13.566 €
16 Rauschenberg	906.418 €	81.578 €	662.192 €	526.267 €	<b>57.791 €</b>	-23.787 €
17 Stadtallendorf	895.141 €	80.563 €	665.714 €	529.066 €	<b>58.098 €</b>	-22.465 €
18 Steffenberg	727.836 €	65.505 €	497.247 €	395.179 €	<b>43.396 €</b>	-22.110 €
19 Weimar (Lahn)	705.701 €	63.513 €	545.104 €	433.213 €	<b>47.572 €</b>	-15.941 €
20 Wetter	1.193.330 €	107.400 €	830.283 €	659.854 €	<b>72.460 €</b>	-34.939 €
21 Wohratal	417.211 €	37.549 €	323.459 €	257.064 €	<b>28.229 €</b>	-9.320 €
<b>Zwischen-Summe</b>	<b>17.949.529 €</b>	<b>1.615.458 €</b>	<b>12.644.294 €</b>	<b>10.048.854 €</b>	<b>1.103.490 €</b>	<b>-511.967 €</b>
Schulen	468.163 €		459.407 €	365.107 €		
<b>Gesamt</b>	<b>18.417.692 €</b>		<b>13.103.701 €</b>	<b>10.413.961 €</b>		

#### Finanzierung der Deckungslücke:

Finanzierung Deckungslücke	Deckungs-lücke	%-Anteil
Bundesförderung	5.206.980 €	50,0%
Land Hessen	3.000.000 €	28,8%
Landkreis	1.103.490 €	10,6%
Kommunen	1.103.490 €	10,6%
<b>Gesamt</b>	<b>10.413.961 €</b>	<b>100,0%</b>

- Bürgermeister Manfred Apell

#### Anlage(n):

- (1) SPD HWS Goßfelden
- (2) SPD HWS Lahntal
- (3) SPD kleine Anfrage | Friedwaldkonzept